

Soldaten als "Führungskräfte von morgen"



Berufsinformationsmesse soll Soldaten ziviles Leben im Landkreis schmackhaft machen

Von Matthias Lommer Cham. Die berufliche Zukunft von Soldaten nach ihrem Ausscheiden aus der Truppe stand bei einer Berufsinformationsmesse gestern in der Chamer Stadthalle im Mittelpunkt. Firmen aus dem Landkreis Cham und der näheren Umgebung präsentierten sich dabei vor etwa 170 Soldaten, die als "Führungskräfte von morgen" in die zivile Arbeitswelt wechseln wollen. Heute stehen außerdem Betriebsbesichtigungen auf dem Plan.

Kommandeur Ralf Kuba nannte die erste Berufsinformationsmesse in Cham wichtig für die Integration der Bundeswehr am Standort. Sie dokumentiere die Fürsorge, mit der sich die Führung der Bundeswehr um ihre Soldaten kümmere. Diese Fürsorge ende nicht mit der Dienstzeit, sondern gehe darüber hinaus. Auch fördere es die Motivation der jungen Soldaten während der Dienstzeit, wenn sie einer sicheren Zukunft entgegen blicken.

Der Vizepräsident der IHK Regensburg, Dr. Alois Plößl, nannte die Messe in seinem Grußwort einen "Höhepunkt des guten Kontakts zur Bundeswehr". Als Ziel der Veranstaltung nannte er es, dass den Soldaten aus den Standorten Cham, Roding, Pfreimd, Oberviechtach und Bogen ein "konkretes und attraktives Angebot für die Zukunft" gemacht werde. Bei der Messe würden sich Betriebe präsentieren, die in ihrer Branche zur Spitze Deutschlands zählen und gute berufliche Perspektiven bieten. Darüber hinaus sei auch die Region Ostbayern attraktiv. "Wir glauben, dass Sie durch die Zeit hier eine gewisse Bindung zu dieser Region haben", sagte Plößl. Mit der Messe solle die Möglichkeit geboten werden, diese Bindung zu vertiefen.

Der Leiter des Berufsförderungsdienstes der Bundeswehr in Regensburg, Horst Breitschwerdt, nannte es eine Pflicht der Gesellschaft, ihren Soldaten die Teilnahme an politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen zu bieten. Dies gelte besonders für den Übergang vom militärischen ins zivile Leben. Die Bundeswehr fördere die zivilberufliche Weiterbildung ihrer Zeitsoldaten jedes Jahr mit 130 Millionen Euro. Die Messe solle wiederum ein Ansporn für die Soldaten sein, sich frühzeitig Gedanken über ihre berufliche Zukunft zu machen.

Nach den Grußworten konnten sich die Soldaten an den Informationsständen im Saal der Stadthalle informieren. Zu den vertretenen Betrieben gehörten mit der Firma Zollner aus Zandt, der Mühlbauer AG aus Roding und der Flabeg GmbH aus Furth im Wald einige der größten Arbeitgeber des Landkreises. Hinzu kamen auch kleinere Firmen aus dem Landkreis und große

Betriebe aus der näheren Umgebung wie dw2000 und die Aplido GmbH aus Willmering, Rohde und Schwarz aus Teisnach und F.EE aus Neunburg vorm Wald.

Von 11 bis 15.30 Uhr standen im Tagungsraum der Stadthalle außerdem Vorträge von Firmenvertretern auf dem Programm. Am heutigen Dienstag können die Soldaten die beteiligten Firmen bei Führungen genauer kennen lernen.

Bereits gestern Mittag waren sich die Veranstalter einig, dass die 1. Berufsinformationsmesse ein Erfolg war, und zogen eine Wiederholung in ein oder zwei Jahren in Betracht. Der Leiter der IHK-Geschäftsstelle Cham, Richard Brunner, sah in der Messe eine Gelegenheit, "Führungskräfte von morgen" in der Region zu halten. Die ausscheidenden Zeitsoldaten seien oft gut ausgebildet und verfügten zudem über einige Schlüsselqualifikationen, die in der Wirtschaft sehr gefragt seien. So seien sie erfahren im Führen von Menschen und sehr belastbar.

Auch für Personaloffizier Markus Zwing war die Messe ein Erfolg. "Davon können sowohl die Soldaten als auch die Betriebe profitieren", lautete seine Einschätzung nach dem ersten Tag. Er unterstrich die Fähigkeit der Soldaten, gut im Team zu arbeiten - auch unter schwierigen Bedingungen. Klaus Schedlbauer von der Abteilung Wirtschaftsförderung am Landratsamt Cham sah in der Berufsinformationsmesse eine gute Gelegenheit, dem Mangel an Fach- und Führungskräften in der Region vorzubeugen: "Das ist eine Chance, dem demographischen Wandel zu begegnen."

Redaktion: cham

28. Oktober 2008, 00:00:00